

Mitteilung für die Presse

Landkreise und Gemeinden verlängern Wochenarbeitszeit

Die 37 Landkreise, die Region Hannover und die im Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB) zusammengeschlossenen kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden beabsichtigen, von der Möglichkeit einer verlängerten Wochenarbeitszeit Gebrauch zu machen. „Dies ist die gemeinsame Position aller Landrätinnen, Landräte, des Regionspräsidenten und der Bürgermeister“, erklärte hierzu der Geschäftsführer des Niedersächsischen Landkreistages (NLT), Hubert Meyer, in Hannover. „Wir begrüßen ausdrücklich die konsequente Haltung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes in dieser Frage. Die Rückkehr zur 40-Stunden-Woche ist schon aus Gründen der Gerechtigkeit im Vergleich zu den Beamtinnen und Beamten auch für die übrigen Mitarbeiter der Verwaltung geboten.“

„Zudem erlaubt die kommunale Kassenlage keine günstigeren Regelungen als für neue Mitarbeiter des Landes gelten. Ab dem 1. Februar 2006 werden die Gemeinden, Städte und Landkreise deshalb bei Neueinstellungen, für Ausbildungsverhältnisse sowie bei bestimmten Beförderungen entsprechend verfahren“, fasste der Präsident des NSGB, Rainer Timmermann, die kommunale Position zusammen.

20. Januar 2006